

Abs.
Lechner Gerhard
Niederdombach 8
91567 Herrieden

Niederdombach, den 20.03.2022

Stadt Herrieden
Bauabteilung
Hr. Schimmel Georg
georg.schimmel@herrieden.de

Bauvoranfrage zur Errichtung einer PV-Freiflächen-Anlage, Niederdombach, Gemarkung Neunstetten

Sehr geehrte Fr. Bürgermeisterin,
Sehr geehrte Stadträte des BV-Ausschusses,

hinsichtlich zu den Standort Kriterien möchte ich folg. erwähnen.

- Abstand zur bestehenden/geplanten Wohnbebauung

Ich denke die Fläche Nr.684 ist weit genug entfernt und auch eine geplante Wohnbebauung wird kaum in dieser Richtung erfolgen bzw. ist nicht geplant. Die Fläche liegt von der Blickrichtung des Ortschaftschildes aus hinter einer bestehenden Heckenbegrünung.

- Auswirkung auf die Lebensqualität

In heutiger Zeit denke ich, kann ein vor Ort erzeugter Strom zu einer Versorgungssicherheit beitragen und je mehr Kleinanlagen (aus Industrie- u. Hausdachanlagen) in einem Landkreis entstehen, desto mehr trägt dies dazu bei. Es ist auch ein Stück Lebensqualität, wenn man unabhängiger ist und wenn Strom regional vor Ort produziert wird. Dies kommt allen Bürgern der Region zugute.

- Einsehbarkeit zu Ortsbildprägenden Objekten und
- Sichtbeziehung zu Ortsbildprägenden Objekten und
- Auswirkung auf das Ortsbild
- Lage und Fernwirkung auf Talauen

Die geplante Anlage befindet sich am tiefsten Punkt im Gelände, von da beginnend steigend zum Wald. Südlich wie auch westlich ist eine bereits altgewachsene Hecke/Sträucher/Bäume, aus diesem Grund ist dieses Flurstück wie „versteckt“ in der Landschaft und ich denke somit hat es keine negativen Auswirkungen auf die o.g. Kriterien.

- Auswirkungen auf das Landschaftsbild
- Lage im Naherholungsgebiet
- Auswirkung auf die Erholungsqualität

Durch den Bau jeder Anlage wird ein Landschaftsbild verändert. Es gibt den Schotterweg westlich direkt neben dem Flurstück zum Wald der auch von Spaziergängern u. Mountainbikern genutzt wird. Ich denke wenn man noch eine Infotafel anbringt kann man auch diese Besucher aufklären und versuchen zu überzeugen für erneuerbare Energien.

- Möglichkeit der Eingrünung und Aufwertung

Es besteht von Süden wie auch westlich eine bestehende Eingrünung. Weitere Bepflanzung wäre direkt am Flurstück möglich.

- Ausrichtung

Die Fläche liegt süd-nord leicht steigend zum Wald , ost – west ist ziemlich gleiche Höhe. Die Moduleausrichtung wird starr, entweder nach Süden oder eine ost-west Ausrichtung haben.

- Netzanbindung

Der Netzplaner der N-ergie Netz GmbH hat mir eine schriftl. Zusage erteilt für 2900kwp bis zum 10. Juli 2022. Der Netz-Verknüpfungspunkt (NVP) liegt nicht am Flurstück. Der NVP ist direkt im Ort Niederdombach am Strommast, ca. 25m entfernt von der Bushaltestelle. Hier ist städt. Grundstück und auch hier müsste die Trafo-Übergabestation ca. 3x2meter auf ein Fundament hochwasserfrei installiert werden. Die Zuleitung dorthin muss über öffentl. / städtische Grundstücke erfolgen.

- Agro-PV Nutzung

Es ist keine Agro-PV Nutzung vorgesehen.

Info der Beteiligung angrenzender Ortsteile Niederdombach u. Weißenmühle:

- Ich habe in Niederdombach und auch in der Weißenmühle vor über 3 Wochen jeden Haushalt persönlich erläutert die Planung der PV-Freifläche und schriftlich informiert mit Lageplan und angeboten sich in Form eines Nachrangdarlehens bis 30.000€ zu beteiligen. 2 Haushalte haben sich bereit erklärt und mir eine schriftliche unverbindliche Zusage erteilt.

Flächenbelegung:

- Zur Flächenbelegung ist so, man müsste die rote Linie zum Acker anpassen, damit eine wirtschaftliche Anordnung sinnvoll ist. Anbei eine Skizze, was heisst eine Teilfläche vom Acker würde benötigt werden, wenn man die 2900 kwp unterbringen will auf der Fläche.

Zusammenfassend:

- PV-Freiflächenanlagen sind klima- und umweltschonend, produzieren emissionsfreien Strom
- Es werden keine Treibhausgase, kein Lärm und keine Feinstäube freigesetzt
- Die Energie die zur Herstellung benötigt wird, wird um ein vielfaches übertroffen bei einer Nutzung von 20 Jahren, dezentrale Stromerzeugung ist von Vorteil
- Um die Energiewende zu erreichen bedarf es den Ausbau von Windrädern und PV-Anlagen zeitnah zu realisieren.
- die akt. wirtschaftliche Lage lässt die Baupreise steigen und auch die Kreditzinsen sind mehrfach gestiegen seit Monaten.
- Pro und Contra einer geplanten Freifläche ist zu bewerten und ich denke die Gewichtung der Kriterien des Flurstückes 684 tragen zu einer positiven Entscheidung bei.
- Hierher wird in absehbarer Zeit mehr Strom benötigt, darum müssen wir alle dazu beitragen dies zeitnah zu bewerkstelligen

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung, auch für eine vor Ort Besichtigung.

Es würde mich freuen, wenn Ihre Bewertung zu einem positiven Ergebnis führen würde.

Viele Grüsse aus Niederdornbach

Gerhard Lechner